

# **flexible Schuleingangsphase(Deutsch)-Tipps für den Anfang**

**Beitrag von „Talida“ vom 3. Juli 2006 12:53**

Hallo Christina,

ich versuche mal kurz und allgemein ein paar wichtige Punkte aufzuführen:

- Organisation und Struktur im Klassenraum sind alles!
- Die Stunden lassen sich kaum noch im 45-Minuten-Rhythmus abhalten, angenehmer sind Tages- und Wochenpläne.
- Deshalb sollte die gesamte Planung fächerübergreifend geschehen. Immer zuerst die Inhalte, die alle Kinder gemeinsam bearbeiten können - auch für Einführungsphasen gut, dann differenzierte Arbeitsangebote.
- Bei einigen Inhalten lässt sich nur getrennt arbeiten, z.B. Buchstabenlehrgang für die Einser und Schreibschriftlehrgang für die Zweier. Ich habe dafür kleine Plakate, die ich als Tagesplan an die Tafel hefte. Dann wissen alle, wenn sie mit einer bestimmten Arbeit fertig sind, können sie selbständig in den jeweiligen Übungsheften weiterarbeiten.
- Lösungsblätter für die Eigenkontrolle sind wichtig - auch als Zeitersparnis für dich.
- Schau mal, ob es zu Tinto eine Lesekartei o.ä. gibt. Dann unbedingt nutzen und eine Liste aushängen, in der sich die Kinder eintragen können.
- Thementisch und Bücherauswahl retten über die furchtbare Frage "Ich bin fertig. Was soll ich jetzt machen?"
- In den doppelt besetzten Stunden ruhig mal mit einer Gruppe in einen anderen Raum gehen. Das ist wichtig für die Zweitklässler, wenn z.B. Rechtschreibübungen anstehen. Ich nutze diese Stunden hauptsächlich für Lernzielkontrollen/Diagnosebögen und 'schiebe' dann z.B. einem cleverem Erstklässler auch schon mal die übernächste LZK zu, um zu schauen, ob er vielleicht schon weiterführende Übungen machen kann.
- Selbständigkeit von den Kindern einfordern! Die erziehen sich auch gegenseitig. Ich bin darüber immer wieder fasziniert.

Jetzt schon mal viel Spaß

Talida